

Sehr geehrte Damen und Herren



Am 1. Juli 2026 durfte ich das Präsidium der Gemeinde Schlatt übernehmen. In diesen zwei Monaten hatte ich einige Kontakte, Telefone, E-Mail und Gespräche mit der Bevölkerung. Es ist mir ein Anliegen, Anregungen, die aus der Bevölkerung kommen, so schnell und unkompliziert zu lösen, wie es eben geht. Natürlich kann ich nicht allem entsprechen und manche Gesprä-

che gehen nicht so aus, wie es das Gegenüber gerne hätte. Trotzdem bin ich und auch alle meine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen daran interessiert, pragmatische Lösungen zu finden.

Der Kontakt mit den Vereinen ist mir wichtig. Ebenso suche ich den Kontakt zu unseren Partnern wie Unterhaltskorporation, Bürgergemeinde und Volksschulgemeinde. Viele Geschäfte oder Projekte können so angesprochen werden oder Arbeiten koordiniert werden.

Obwohl ich schon lange im Gemeinderat tätig bin, war ich mir bewusst, dass das Präsidium ein grosser Schritt bedeutet. Ich habe das Glück, die einzelnen Geschäfte, die am Laufen sind, schon zu kennen. Trotzdem muss ich mich jetzt vertieft mit diesen befassen und einlesen. Viele Telefonate sind diesbezüglich schon gemacht worden.

Nicht nur das Präsidium wurde in Schlatt neu besetzt. Auch in der Verwaltung gab es einige Wechsel. So konnten wir Franziska Vögele am 1. Juli bei ihrem Stellenantritt begrüßen. Sie hat das Bauamt von Piriya Rajan übernommen. Am 31. August hat uns unsere langjäh-

rige Gemeindeschreiberin Geraldine Strehler verlassen. Sie sucht, mit ihren neu erlangten Fähigkeiten, eine neue Herausforderung. Bis wir eine/n neue/n Schreiber/in gefunden haben, wird Roland Brändli den Gemeindeschreiber als Springer ausüben. Diese Wechsel in der Verwaltung machten mir schon etwas «Bauchweh», gingen doch mit Geraldine und Piriya einige Jahre an Erfahrung von uns.

Ich bin guten Mutes, dass wir die bevorstehenden Aufgaben meistern werden, auch wenn es am Anfang vielleicht einen Anlauf mehr braucht.

Ich freue mich auf das, was da noch kommt.

Reto Vetter

Ein neues Gesicht für eine neue Aufgabe – Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen



Dass dieses Foto künftig mit dem Ressort Gesundheit & Soziales verbunden ist, verdanke ich Ihrer Wahl in den Gemein-

derat. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen herzlich.

Ich freue mich darauf, diese neue Aufgabe verantwortungsvoll wahrzunehmen und mich gemeinsam mit dem Gemeinderat für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde einzusetzen.

Die kommenden Herausforderungen werde ich mit Engagement, Respekt und dem Bewusstsein angehen, dass gute Lösungen im Interesse unserer Gemeinde nur gemeinsam entstehen.

Isabel Volkart

Neue Gesichter in der Gemeindeverwaltung Schlatt TG

Dilara Abdi – Lernende



Am 3. August 2026 hat unsere neue Lernende, Dilara Abdi aus Diessenhofen, ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung angefangen. Sie besucht die Berufsschule in Weinfelden. Bei den Einwohnerdiensten sammelt sie ihre ersten Berufserfahrungen in der Gemeinde Schlatt. Der Gemeinderat sowie die Verwaltung freuen sich auf die Zusammenarbeit und heissen Dilara Abdi herzlich willkommen. Wir wünschen ihr viel Erfolg, eine spannende Ausbildungszeit und einen guten Start ins Berufsleben.

Franziska Vögele – Bauverwaltung



Franziska Vögele hat per 1. Juli 2026 die Nachfolge von Piriya Rajan angetreten. Sie arbeitet sich aktuell in die Bauverwaltung ein, während die Werkverwaltung zur Zeit extern bearbeitet wird (nach wie vor erreichbar via werke@schlatt.ch). Gemeinderat und Verwaltung wünschen eine gute Einarbeitungszeit und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Roland Brändli – Gemeindeschreiber ad interim



Die Nachfolge von Geraldine Strehler konnte bisher nicht abschliessend geregelt werden. Als Springer unterstützt Roland Brändli in der Funktion Gemeindeschreiber ad interim den Gemeinderat und die Verwaltung, bis eine adäquate Stellenbesetzung erfolgen kann. Der Gemeinderat ist bemüht, die Vakanz so schnell als möglich zu besetzen und wird Sie gerne wieder informieren.

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen von Anfang Juni bis Mitte August 2026 unter anderem folgende Themen behandelt, diverse Entscheide erlassen und Stellungnahmen zur Kenntnis genommen:

Sanierung Trafostation Altparadies

Für das Projekt Sanierung der Trafostation Altparadies wurden die Kabelarbeiten und Bautrafostation an die Firma Pfister AG in Islikon vergeben.

Wechsel Bestattungsunternehmen

Bisher wurde mit dem Bestattungsamt Schaffhausen zusammengearbeitet. Neu hat die Firma Breitler Bestattungen GmbH ihren Sitz in Schlatt. Der Gemeinderat möchte lokale Unternehmen fördern, weswegen die Leistungsvereinbarung mit dem Bestattungsamt Schaffhausen per Ende 2026 gekündigt wird und anfangs 2027 mit der Breitler Bestattungen GmbH ein Dienstleistungsvertrag im Bereich Bestattungswesen abgeschlossen wird.

Ersatz Lagerstuhlpumpen im Pumpwerk Paradies

Da die beiden Lagerstuhlpumpen im Pumpwerk Paradies ihre Nutzungsdauer erreicht haben und nicht mehr revidiert werden können, müssen diese ersetzt werden. Der Ersatz erfolgt im Jahr 2027 durch die Firma Hydrostahl. Die Kosten werden im Budget aufgenommen.

Steuerung Wasserversorgung – Upgrade RITOP

Microsoft stellt den Support für Windows Server 2016 im Januar 2027 ein. Aus diesem Grund wurde eine Offerte für das entsprechende Upgrade eingeholt.

Die SonicWall (2026) sowie die RITAS 2 Alarmierung (2025) werden weiterhin verwendet, da diese dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und mit dem Budget 2026 (CHF 17'000.–) ersetzt wurden. Im NAS Feuerwehrlokal ist aktuell ein Router für die VPN-Verbindung mit der Leitstelle im Einsatz. Dieser Router ist bereits abgekündigt und erhält keine Sicherheitsupdates

mehr vom Hersteller. Aus diesem Grund ist auch dieser Punkt im Angebot enthalten.

Das Upgrade RITOP wird im Budget 2027 aufgenommen und durch die Firma Rittmeyer ausgeführt.

Reservoir Kohlfirst – Ersatz Adsorptionsfilter

Der im Reservoir Kohlfirst vorhandene Adsorptionsfilter ist defekt. Da er bereits zwölf Jahre im Einsatz ist, macht eine weitere Reparatur keinen Sinn – das Gerät soll daher ersetzt werden.

Der Ersatz ist mit Kosten von rund CHF 5000.– verbunden und wird über die Erfolgsrechnung finanziert.

Gesamterneuerungswahlen 2027 der Behörden der Politischen Gemeinden für die Amtsdauer 2027 bis 2031

Gemeinderat

Am 1. Juni 2027 beginnt die neue vierjährige Amtsdauer der Behörden der Politischen Gemeinden. Bis dahin sind die Erneuerungswahlen durchzuführen – dafür hat der Regierungsrat den Zeitraum vom 27. September 2026 bis 31. Mai 2027 festgelegt.

Der Gemeinderat hat sich an einer Sitzung mit dem Thema befasst, wobei sich jedes Gemeinderatsmitglied betreffend seine Kandidatur für eine weitere Amtszeit geäußert hat.

Bereits ist bekannt, dass sich Gemeinderätin Dominique Bossert (Ressort Finanzen & Kultur) entschieden hat, sich für die Amtsperiode 2027 bis 2031 nicht mehr zur Wahl zu stellen. Seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2013 stand Dominique Bossert während bald vierzehn Jahren im Dienste der Öffentlichkeit. Für ihren langjährigen Einsatz dankt ihr der Gemeinderat bereits jetzt.

Die restlichen Gemeinderatsmitglieder – Pascal Langhart (Ressort Werke), Pascal Rutz (Ressort Bau), Roman Rothacher (Ressort Sicherheit & Verkehr) und Isabel Volkart (Ressort Soziales & Gesundheit) – stellen sich stand jetzt erneut zur Wahl. Auch Reto Vetter (Ressort Strassen & Umwelt) wird erneut für das Amt als Gemeindepräsident kandidieren.

In Anbetracht des frei werden des Gemeinderatssitzes von Dominique Bossert hat sich der Gemeinderat entschieden, die Gesamterneuerungswahlen für den 28. Februar 2027 anzusetzen, ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 18. April 2027 stattfinden. Es bleibt somit ab dem Wahltermin bis zum Amtsantritt genügend Zeit für die Einarbeitung eines neuen Gemeinderatsmitglieds.

Die offizielle Wahlankündigung erfolgt, gemäss dem Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht des Kantons Thurgau, 69 Tage vor dem Wahltermin per 21. Dezember 2026, Wahlvorschläge können bis zum

55. Tag vor der Wahl eingereicht werden (4. Januar 2027) – über diese Daten werden Sie mittels Publikation in den Aushängekästen und auf der Homepage erneut informiert.

Bei Interesse am Amt als Gemeinderat/Gemeinderätin können Sie sich gerne bereits jetzt bei Gemeindepräsident Reto Vetter melden.

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) besteht aus vier Mitgliedern und einem Suppleanten. Diese wählen aus ihrer Mitte einen Präsidenten. Für die oben erwähnte Amtszeit stellen sich zwei Mitglieder aus der bestehenden Kommission für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Somit besteht Bedarf an zwei weiteren Mitgliedern und einem Suppleanten.

Die Rechnungsprüfungskommission ist eine unabhängige Behörde, welche auf Gemeindeebene (oder bei kantonalen Organisationen) von der Stimmbevölkerung gewählt wird. Ihre Hauptaufgabe ist die Finanzkontrolle. Sie prüft unabhängig, ob die Behörden und Verwaltungen die Gemeindefinanzen korrekt, sparsam und gesetzeskonform verwalten.

Die wichtigsten Aufgaben der RPK sind:

- Jahresrechnung: Sie prüft die Buchhaltung, Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der Gemeinde.
- Berichterstattung: Die RPK erstattet der Gemeindeversammlung schriftlich Bericht und stellt einen offiziellen Antrag zur Genehmigung oder Ablehnung der Finanzen.
- Kreditkontrolle: Sie prüft Anträge für Verpflichtungskredite oder Ausgaben von finanzieller Tragweite.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich doch bei der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schlatt.ch oder direkt bei der zuständigen Gemeinderätin Domi-

nique Bossert (dominique.bossert@schlatt.ch). Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung.

Wahlbüro

Infolge zweier Rücktritte aus dem Wahlbüro werden zwei neue Mitglieder für das Wahlbüro (1 Offiziant und 1 Suppleant) gesucht. Alle anderen Mitglieder des bestehenden Wahlbüros stellen sich nochmals zur Verfügung.

Mitglieder des Wahlbüros stehen jeweils an den eidgenössischen Abstimmungsterminen (in der Regel vier Mal pro Jahr) im Einsatz. Dies beinhaltet einen Einsatz von rund drei Stunden an den Abstimmungssonntagen. Hinzu können vereinzelte Einsätze an kommunalen Urnenabstimmungen oder jeweils an den Gemeindeversammlungen kommen. Die Einsätze an Abstimmungs- oder Wahlsonntagen werden entschädigt. Beim Aufgebot für den Abstimmungssonntag kommen Offizianten in der Regel vor den Suppleanten zum Einsatz.

Haben Sie Interesse, sich für das Amt zur Wahl zu stellen oder Fragen zum Amt als Urnenoffiziant?

Melden Sie sich bei Gemeindepräsident Reto Vetter (Tel. 052 646 02 61 / reto.vetter@schlatt.ch).

Wahlverfahren

Während die Gesamterneuerungswahl der Exekutive (Gemeinderat) am 28. Februar 2027 an der Urne stattfindet, werden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und des Wahlbüros durch die Gemeindeversammlung gewählt. Deren Wahlen werden an der Versammlung vom 14. Dezember 2026 vonstatten gehen.

Dorfbrunnen Unterschlatt

Viele Schlatter Einwohnerinnen und Einwohner haben sich sicher schon gewundert, weshalb die Dorfbrunnen in Unterschlatt kein Wasser im Trog haben. Auf unserer Webseite der Gemeinde Schlatt und im Newsletter wurde das Thema schon erklärt. Ich möchte es aber nicht unterlassen, an dieser Stelle das Thema noch einmal aufzugreifen.

Leider ist die Wasserqualität der Unterschlatter Dorfbrunnen nicht sehr gut. Darum veralgen diese sehr schnell. Ein Beispiel: Nico Berther hat die Brunnen an einem Donnerstag gereinigt, am darauffolgenden Sonntag waren sie schon wieder so stark mit Algen versetzt, dass von der Reinigung nichts mehr zu sehen war.

Die Brunnenfassung der Unterschlatter Brunnen ist im Gebiet vom Schetterenberg. Die Zuläufe in die

Brunnenstube sind sehr oberflächlich. Aus diesem Grund steigt die Temperatur des Wassers. Das wärmere Wasser fördert die Algenbildung zusätzlich.

Der Gemeinderat hat sich dem Thema an der Sitzung vom 6. Juli angenommen. Verschiedene Möglichkeiten wurden besprochen. Das Reinigen der Brunnen mit Chemikalien kommt nicht in Frage, da die Brunnen direkt in den Schlatterbach entwässert werden. Das Speisen der Brunnen mit Frischwasser erscheint aufgrund der trockenen Sommer nicht umsetzbar. Als Sofortmassnahme wurde entschieden «den Stöpsel» zu ziehen, die Brunnen aber doch am Netz zu lassen.

Als weitere Massnahme wurden die Leitungen, soweit es geht, gespült. Es werden weitere Optionen gesucht, damit die Leitung durch-

gehend sauber gehalten werden kann, zusätzliche Kontrollschächte werden geprüft.

Das grüne Wasser in den Brunnen kann nicht der Qualitätsanspruch sein, den die Gemeinde an die Brunnen stellt. Wir hoffen, dass die Brunnen in den nächsten Jahren, auch im Sommer, wieder Wasser im Becken haben.

Reto Vetter

Informationen zur Gasversorgung

Die Gasversorgung in der Region befindet sich in einem Wandel. Die Stadt Schaffhausen hat am 14. Januar 2026 angekündigt, die erneuerbare Wärmeversorgung auszubauen und bis 2040 schrittweise aus der Gasversorgung auszusteigen. Die Stadt will damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und entsprechenden Preisschwankungen reduzieren. Die Stadt Schaffhausen plant, den Ausstieg langfristig und koordiniert umzusetzen. Für betroffene Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften gelten ausreichend lange Übergangsfristen, damit die Umstellung auf alternative Heizsysteme rechtzeitig geplant werden kann.

Auch die Nachbargemeinde Feuerthalen hat bereits einen Grundsatzentscheid gefällt und beschlossen, die Gasversorgung ebenfalls bis 2040 schrittweise durch erneuerbare Wärmelösungen zu ersetzen. Gründe sind unter anderem die Entwicklungen in Schaffhausen,

wirtschaftliche Überlegungen sowie energiepolitische Rahmenbedingungen.

Der Gemeinderat Schlatt hat bislang keine Entscheidung über einen möglichen Ausstieg aus der Gasversorgung getroffen. Das weitere Vorgehen und die langfristige Ausrichtung der Gasversorgung werden sorgfältig geprüft. Die Bevölkerung wird über wichtige Entwicklungen frühzeitig und umfassend informiert.

Die Entwicklungen in der Region können in Zukunft Auswirkungen auf die Gasversorgung in Schlatt haben. Zwar verfügt die Gemeinde Schlatt über eine Gasleitung mit direktem Anschluss an die überregionale Hauptleitung. Verändert sich die Versorgung in der Region, kann dies aber dennoch Folgen auf die Versorgung in Schlatt haben – zum Beispiel durch einen Anstieg der Gaspreise. Der Gemeinderat verfolgt die Situation in der Region aufmerksam und steht im Austausch mit den zuständigen regionalen Stellen. Er setzt sich für tragfähige

Lösungen für die Schlatter Bevölkerung und eine sichere, nachhaltige und wirtschaftliche Energieversorgung der Gemeinde ein.

Redaktionsschluss der

SCHLATTER
INFORMATIONEN 

Nr. 4 / Dezember 2026:

22. November 2026

Einführung eBau

Geschätzte Einwohner und Einwohnerinnen

Per 1. Juni 2026 hat die Bauverwaltung Schlatt eBau eingeführt.

Kurze Erklärung

• **Was ist eBau?** eBau ist die elektronische Plattform des Kantons Thurgau, auf der Sie Ihre Baugesuche digital erfassen und abwickeln können.

• **Muss ich für das digitale Bauge-such auch noch Papierexemplare einreichen?** Nein, in der Regel müssen Sie keine Dokumente auf Papier zu Ihrem digitalen Bauge-such bei der Gemeinde einreichen. Es kann aber sein, dass die Gemein-de Papierexemplare der Baupläne oder das Original des Unterschrif-tenblatts für die Zustimmung von Drittpersonen von Ihnen anfordert.

• **Wie erhalte ich den Bauent-scheid?** Den Bauentscheid erhalten Sie digital in eBau.

Weitere detaillierte Informationen zum eBau-Portal erhalten Sie unter <https://ebau.tg.ch/help/faq>.

Bei Fragen steht Ihnen die Bauver-waltung zur Verfügung.

Öffnungszeiten Bächligrube

Während den Wintermonaten ist die Bächligrube an folgenden Zeiten geöffnet:

Ab 1. Oktober

- Samstag: 15.00 bis 16.30 Uhr
- Mittwoch: geschlossen

Bitte beachten Sie den Abfuhr- und Entsorgungsplan. Dort ent-nehmen Sie, was in der Bächligrube entsorgt werden kann. Grössere Mengen an Astmaterial (gefüllte Anhänger oder Lieferwagen) wol-len Sie bitte direkt bei der Cabema Diessenhofen (ehemalig Holcim) anliefern. Auf der Gemeindeverwal-tung erhalten Sie dazu einen Gut-

schein. Die Materialabgabe bei der Cabema ist dann für Sie kostenlos.

Bitte bringen Sie nur **Grüngut aus Haus und Garten** in die Grube. Abfälle von Hof und Feld so-wie vom Gewerbe werden nicht entgegen genommen und müs-sen selber entsorgt werden.

Reto Vetter

Bewilligte Bauten und Anlagen

2026-0008, Einbau zusätzlicher Fluchtweg

Parz. 258, Politische Gemeinde Schlatt

2025-0041, Werbetafel für diverse Firmen

Parz. 533, Erdilo GmbH

2025-0022: Neubau Unterflurcontainer Dorfstrasse (Mettschlatt)

Parz. 1090, Politische Gemeinde Schlatt

2026-0011, Umzäunung des Schweinestalls

Parz. 958, K. Studer

2026-0015: Umnutzung Büro/Archiv in Wohnung

Parz. 349, Frauenfelderstrasse 57, Sabine Weber, Schlatt

2026-0017: Parkplatz

Parz. 1491, Bründliackerstrasse 2a, Arben Sherifi, Schlatt

2026-0018: Einbau einer Schiebetüre im EG an der Ostseite

Parz. 436, Rofäckerstrasse 10, Rolf Stäheli, Schlatt

2025-0045: Abbruch bestehende Gebäude, Neubau 4 DEFH mit Tiefgarage

Parz. Nr. 545, Alte Ziegeleistrasse, IBF AG, Wallisellen

2026-0009: Verlängerung Abbaubewilligung – Tongrube «undere Weiher»

Gesuch um Verlängerung der Abbaubewilligung innerhalb des bereits bewilligten Abbauperimeters Parz. 640 und 537, Keller AG Ziegeleien

2026-0014: Anbau Carport mit Abstellraum, Sanierung und Vergrösserung Vorplatz, Neubau Hühner- und Entenstall mit Auslaufgehege

Parz 1031, Hauptstrasse 20, Martina und Sven Deuber

2026-0021: Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung

Parz. 1095, im Buck 5, Jasmine Weilenmann und Daniel Schoop

Mitteilung zu Tarifänderungen im Jahr 2027

Liebe Kundinnen und Kunden

Gerne informieren wir Sie über die Stromtarife 2027. Für das kommende Jahr sinkt der Strompreis minim um 0.18 Rp./kWh (Grundpreis), um 2.68 Rp./kWh (Leistung II) und um 2.48 Rp./kWh (Leistung III).

Generell sind die Stromkosten abhängig von den Stromtarifen und dem individuellen Verbrauchsverhalten. Beispielhafte monatliche Kostenveränderungen können für normierte Verbrauchsprofile dem Anhang auf der nächsten Seite entnommen werden. Nachfolgend werden die Tarifänderungen erläutert.

Beim Mittelspannungstarif Leistung II wird die Verrechnung des Leistungsmaximums angepasst. Bisher wurde die höchste Leistungsspitze in kW pro Monat abgerechnet. Neu wird die höchste Leistungsspitze pro Jahr abgerechnet.

Abgaben an den Bund bzw. die nationale Netzgesellschaft (Swissgrid) (tarifsenkend)

Die Tarife in folgender Tabelle werden vom Bund bzw. der nationalen Netzgesellschaft (Swissgrid) erhoben. Unser Werk hat keinen Einfluss auf deren Höhe; diese Tarife werden lediglich weitergeleitet. Nachfolgend sind die Tarifänderungen deklariert. Für Begründungen verweisen wir auf www.swissgrid.ch.

Gesamthaft sinken diese Abgaben. Die Senkungen bei den Systemdienstleistungen und der Stromreserve überwiegen die Erhöhung bei den solidarisierten Kosten.

	2026	2027
Swissgrid Systemdienstleistungen (in Rp./kWh)	0.27	0.19
Stromreserve des Bundes (in Rp./kWh)	0.41	0.17
Nationaler Netzzuschlag für erneuerbare Energien (in Rp./kWh)	2.30	2.30
Solidarisierte Kosten über das Übertragungsnetz (in Rp./kWh)	0.05	0.19

Tarifanpassungen des Netzbetreibers (tarifierhöhend)

Die Tarife in folgender Tabelle werden vom kantonalen Netzbetreiber (EKT) erhoben. Unser Werk hat keinen Einfluss auf deren Höhe; diese Tarife werden lediglich weitergeleitet und finden sich als Teilmenge des Tarifs «Netznutzung» auf dem Tarifblatt des Werkes. Nachfolgend sind die Tarifänderungen deklariert. Für Begründungen verweisen wir auf www.ekt.ch.

	2026	2027
Wirkenergie Einheitstarif (in Rp./kWh)	1.00	0.36
Leistung (in CHF/kW/a)	149.40	151.92
Blindenergie konform (in Rp./kvarh)	-0.05	-0.05
Blindenergie unkonform (in Rp./kvarh)	0.25	0.35

Kalkulatorischer Kapitalzinssatz (tarifsenkend)

Investitionen in die Netzinfrastruktur (Kabel, Trafostationen usw.) dürfen mit einem kalkulatorischen Kapital-

zinssatz verzinst werden. Dieser wird jährlich vom Bund festgelegt. Unser Werk hat keinen Einfluss auf dessen Höhe. Ähnlich wie beim Referenzzinssatz der Nationalbank, welcher direkt beeinflusst, ob die Hypothekarkosten sinken oder steigen, wirkt sich der kalkulatorische Kapitalzinssatz auf die Netzkosten aus und findet sich als Teilmenge des Tarifs «Netznutzung» auf dem Tarifblatt des Werkes. Je höher der Prozentsatz, desto höher die Netzkosten.

Der kalkulatorische Kapitalzinssatz sinkt für das Jahr 2027 um 0.15 Prozentpunkte. Dies wirkt tarifsenkend beim Tarif «Netznutzung».

	2026	2027
Kalkulatorischer Kapitalzinssatz (%)	3.43	3.28

Abgabe an die Gemeinde (unverändert)

Die Gemeinde darf über den Strompreis eine Abgabe verlangen, auch Konzessionsabgabe genannt. Gleich wie die Mehrwertsteuer hat die Konzessionsabgabe an sich nichts mit den eigentlichen Stromkosten zu tun. Dieser Tarif wird politisch von der Gemeinde festgelegt. Die Gemeinde Schlatt erhebt keine Konzessionsabgabe auf den Stromtarifen.

	2026	2027
Abgabe an die Gemeinde (Konzessionsabgabe) (in Rp./kWh)	0.0	0.0

Netzkosten (tarifierhöhend)

Die Kosten für das Netz setzen sich aus den bereits erwähnten Faktoren zusammen (Abgaben Bund, Netzbetreibers, kalkulatorischer Kapitalzinssatz) und den effektiv angefallenen Kosten in unserem Werk für z.B. Netzausbau, Instandhaltung und Verwaltung.

Die Gesamtkosten für unser Netz sind um 8% erhöht. Der Tarif für die Netznutzung erhöht sich dennoch um 2.50 Rp./kWh (Grundpreis). Die Netznutzung bleibt beim Leistungstarifen II unverändert, beim Leistungstarif III wird diese um 0.20 Rp./kWh erhöht. Die Hauptgründe dafür sind:

- höhere Kosten des Netzbetreibers
- Abbau Deckungsdifferenzen die sich tarifierhöhend auswirken (CHF 113'000.-)
- Reduktion der Absatzmenge

Messkosten (tarifsenkend)

Die Messkosten beinhalten die physische Infrastruktur der Stromzähler sowie die dazugehörigen Aufwände für die Datenverarbeitung. Diese Kosten sind um 46% gesunken. Die Kosten für den Smartmeter Rollout werden in der Anlagenbuchhaltung aktiviert. Dadurch wird der Messtarif über die nächsten Jahre geglättet.

Energiekosten (tarifsenkend)

Die Energie wird über einen Dienstleister an der Börse eingekauft. Wichtige Einflussfaktoren auf die Energiekosten sind die Beschaffungsstrategie (nach welchen

Kriterien wird gekauft/verkauft), Mengenvorhersagen (wie viel Energie wird wann benötigt) und die Marktpreise an der Strombörse, diese entwickeln sich nach Angebot und Nachfrage des Marktes.

Ein weiterer Teil der Energie wird von lokalen Solarproduzenten eingekauft. Die Kosten dafür sind indirekt auch an die Marktpreise gekoppelt.

Die Gesamtkosten für die eingekaufte Energie sind um 1% gesunken. Dennoch wird der Energietarif um 2.50 Rp./kWh gesenkt. Die Hauptgründe dafür sind:

- Tiefere Beschaffungskosten
- Abbau Deckungsdifferenzen die sich tarifierhöhend auswirken (CHF 15'000.–)

Das Tarifblatt finden Sie auf www.schlatt.ch, im Suchfeld links das Wort «Preisblatt 2027» einsetzen.

Im Namen des Gemeinderates bedanken wir uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Politische Gemeinde Schlatt

Anhang

Beispielhafte monatliche Kostenveränderung für unterschiedliche Verbrauchskategorien gegenüber dem Vorjahr

Verbrauchsprofile typischer Haushalte	Veränderung in CHF/Monat (inkl. MWST)
H1 1600 kWh/Jahr: 2-Zimmerwohnung	-3
H2 2500 kWh/Jahr: 4-Zimmerwohnung	-3
H3 4500 kWh/Jahr: 4-Zimmerwohnung mit Elektroboiler	-3
H4 4500 kWh/Jahr: 5-Zimmerwohnung mit Tumbler (ohne Elektroboiler)	-3
H5 7500 kWh/Jahr: 5-Zimmer-EFH mit Elektroboiler und Tumbler	-4
H6 25'000 kWh/Jahr: 5-Zimmer-EFH mit Elektroboiler, Tumbler und el. Widerstandsheizung	-6
H7 13'000 kWh/Jahr: 5-Zimmer-EFH mit Elektroboiler, Tumbler und WP 5 kW	-4
H8 7500 kWh/Jahr: Grosse, hoch elektrifizierte Eigentumswohnung	-4

Verbrauchsprofile von Gewerbe- und Industriebetrieben (Niederspannung)

C1 8000 kWh/Jahr: max. beanspruchte Leistung: 8 kW	-4
C2 30'000 kWh/Jahr: max. beanspruchte Leistung: 15 kW	-7
C3 150'000 kWh/Jahr: max beanspruchte Leistung 50 kW	-303
C4 500'000 kWh/Jahr: max beanspruchte Leistung 150 kW	-1035

Mittelspannung (eigene Transformatorenstation)

C5 500'000 kWh/Jahr: max. beanspruchte Leistung: 150 kW	+692
C6 1'500'000 kWh/Jahr: max. beanspruchte Leistung: 400 kW	+925
C7 7'500'000 kWh/Jahr: max. beanspruchte Leistung: 1630 kW	3245

Prozentuale Veränderung der einzelnen Tarifkomponenten gegenüber dem Vorjahr

	Haushalt < 100 MWh/a	Leistung II > 100 MWh/a	Leistung III MS
Netz			
Grundgebühr	0%	0%	0%
Netznutzung	+34%	0%	+7%
Systemdienstleistung SDL	-30%	-30%	-30%
Solidarisierte Kosten	+280%	+280%	+280%
Stromreserve des Bundes	-59%	-59%	-59%
Leistungspreis	-	+4%	+4%

Messen

Messtarif	-44%	+122%	0%
-----------	------	-------	----

Energie

Arbeitspreis	-14%	-14%	-14%
Aufwertung für erneuerbare Energie	+0%	+0%	+0%

Abgaben

Netzzuschlag erneuerbare Energien (KEV)	0%	0%	0%
---	----	----	----

Veränderung Kostenbasis

Netz	+8%
Messen	-46%
Energie	-1%

Elektrizitätsversorgung: Preisblatt 2027

Grundpreis

Netzebene 7 – 400 V

Preis für Netznutzung, Abgaben und Energie

Netznutzung

Grundpreis	12.00 CHF/Mt.
Netz Hochtarif HT 1	9.80 Rp./kWh
Netz Niedertarif NT 1	9.80 Rp./kWh
Blindstrom	0.00 Rp./kVarh
Systemdienstleistung SDL	0.19 Rp./kWh

Messung

Messtarif Direktmessung	3.00 CHF/Mt.
Messtarif Wandlermessung	12.00 CHF/Mt.
Messtarif Virtuell	2.00 CHF/Mt.

Öffentliche Abgaben

Abgabe an das Gemeinwesen	0.00 Rp./kWh
Netzzuschlag gem. EnG Art. 35	2.30 Rp./kWh
Stromreserve des Bundes (WResV)	0.17 Rp./kWh
Zuschlag für solidarisierte Kosten über das Übertragungsnetz	0.19 Rp./kWh

Energie Standard

Energie Hochtarif HT	15.00 Rp./kWh
Energie Niedertarif NT	15.00 Rp./kWh

Gesamttarif für Netznutzung, Abgaben und Energie

Grundpreis	12.00 CHF/Mt.
Messung	* CHF/Mt.

Total Standard

Hochtarif HT	27.65 Rp./kWh
---------------------	---------------

Total Standard

Niedertarif NT	27.65 Rp./kWh
-----------------------	---------------

Energie Wahlprodukte

Strommix TGN	2.50 Rp./kWh
---------------------	--------------

Leistung I**Netzebene 7 – 400 V****Preis für Netznutzung, Abgaben und Energie***Netznutzung*

Grundpreis	60.00 CHF/Mt.
Netz Hochtarif HT¹	4.15 Rp./kWh
Netz Niedertarif NT¹	4.15 Rp./kWh
Leistungspreis pro Monat	12.50 CHF/kW/Mt.
Blindstrom	0.00 Rp./kVARh
Systemdienstleistung SDL	0.19 Rp./kWh

Messung

Messtarif Direktmessung	3.00 CHF/Mt.
Messtarif Wandlermessung	12.00 CHF/Mt.
Messtarif Virtuell	2.00 CHF/Mt.

Öffentliche Abgaben

Abgabe an das Gemeinwesen	0.00 Rp./kWh
Netzzuschlag gem. EnG Art. 35	2.30 Rp./kWh
Stromreserve des Bundes (WResV)	0.17 Rp./kWh
Zuschlag für solidarisierte Kosten über das Übertragungsnetz	0.19 Rp./kWh

Energie Standard

Energie Hochtarif HT	15.00 Rp./kWh
Energie Niedertarif NT	15.00 Rp./kWh

Gesamttarif für Netznutzung, Abgaben und Energie

Grundpreis	60.00 CHF/Mt.
Messung	* CHF/Mt.

Total Standard

Hochtarif HT	22.00 Rp./kWh
---------------------	---------------

Total Standard

Niedertarif NT	22.00 Rp./kWh
-----------------------	---------------

Energie Wahlprodukte

Strommix TGN	2.50 Rp./kWh
---------------------	--------------

Temporär**Netzebene 7 – 400 V****Preis für Netznutzung, Abgaben und Energie***Netznutzung*

Grundpreis	0.00 CHF/Mt.
Netz Hochtarif HT	26.50 Rp./kWh
Netz Niedertarif NT	26.50 Rp./kWh
Blindstrom	0.00 Rp./kVARh
Systemdienstleistung SDL	0.19 Rp./kWh

Messung

Messtarif Direktmessung	3.00 CHF/Mt.
Messtarif Wandlermessung	12.00 CHF/Mt.
Messtarif Virtuell	2.00 CHF/Mt.

Öffentliche Abgaben

Abgabe an das Gemeinwesen	0.00 Rp./kWh
Netzzuschlag gem. EnG Art. 35	2.30 Rp./kWh
Stromreserve des Bundes (WResV)	0.17 Rp./kWh
Zuschlag für solidarisierte Kosten über das Übertragungsnetz	0.19 Rp./kWh

Energie Standard

Energie Hochtarif HT	15.00 Rp./kWh
Energie Niedertarif NT	15.00 Rp./kWh

Gesamttarif für Netznutzung, Abgaben und Energie

Grundgebühr	0.00 CHF/Mt.
Messung	* CHF/Mt.

Total Standard

Hochtarif HT	44.35 Rp./kWh
---------------------	---------------

Total Standard

Niedertarif NT	44.35 Rp./kWh
-----------------------	---------------

Energie Wahlprodukte

Strommix TGN	2.50 Rp./kWh
---------------------	--------------

Leistung II**Netzebene 5 – 16'000 V****Preis für Netznutzung, Abgaben und Energie***Netznutzung*

Grundpreis	100.00 CHF/Mt.
Netz Hochtarif HT¹	3.20 Rp./kWh
Netz Niedertarif NT¹	3.20 Rp./kWh
Leistungspreis pro Jahr	150.00 CHF/kW/a
Blindstrom	0.00 Rp./kVARh
Systemdienstleistung SDL	0.19 Rp./kWh

Messung

Messtarif Wandlermessung NE5	30.00 CHF/Mt.
Messtarif Virtuell	2.00 CHF/Mt.

Öffentliche Abgaben

Abgabe an das Gemeinwesen	0.00 Rp./kWh
Netzzuschlag gem. EnG Art. 35	2.30 Rp./kWh
Stromreserve des Bundes (WResV)	0.17 Rp./kWh
Zuschlag für solidarisierte Kosten über das Übertragungsnetz	0.19 Rp./kWh

Energie Standard

Energie Hochtarif HT	15.00 Rp./kWh
Energie Niedertarif NT	15.00 Rp./kWh

Gesamtтариф für Netznutzung, Abgaben und Energie Grundgebühr Messung

100.00 CHF/Mt.
* CHF/Mt.

Total

Hochtarif HT	21.05 Rp./kWh
---------------------	---------------

Total

Niedertarif NT	21.05 Rp./kWh
-----------------------	---------------

Energie Wahlprodukte

Strommix TGN	2.50 Rp./kWh
---------------------	--------------

* Messtarif wird individuell gemäss installierten Zählern verrechnet

Alle aufgeführten Preise sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MWST.

¹ Bei Bezug von Energie aus einer lokalen Energiegemeinschaft (LEG) wird ein Abschlag des Netznutzungstarifs von 40% gewährt. Wird für die Übertragung eine Transformation auf eine andere Spannungsebene benötigt, reduziert sich der Abschlag auf 20%

Erläuterung*Grundpreis*

Gilt für alle Endkunden in ganzjährig genutzten Liegenschaften mit einem Niederspannungs-Netzanschluss (unter 1 kV) und bis 100'000 kWh Jahresenergiebezug.

Leistung I

Gilt für alle Endkunden in ganzjährig genutzten Liegenschaften mit einem Niederspannungs-Netzanschluss (unter 1 kV) und über 100'000 kWh Jahresenergiebezug.

Temporär

Gilt für alle Endkunden mit einem zeitlich begrenzten Niederspannungs-Netzanschluss (unter 1 kV). Dies betrifft vor allem Baustromanschlüsse, Festanschlüsse, usw. Sämtliche anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Endkunden. Ohne Messeinrichtung kann für max. zwei Tage ein Netzanschluss betrieben werden. Die Kosten belaufen sich auf pauschal CHF 15.-/kW und Tag. Der Endkunde hat dem Netzbetreiber schriftlich mitzuteilen, sobald die Bautätigkeiten abgeschlossen sind. Voraussetzung ist, dass der definitive Netzanschluss und Stromzähler vorhanden, keine allfälligen Trocknungsanlagen, Kräne oder ähnliche Baugeräte in Betrieb sind. Der Netzbetreiber behält sich das Recht vor, unangemeldete Stichprobenkontrollen vor Ort durchzuführen.

ren. Ohne eine entsprechende schriftliche Mitteilung des Endkunden dauert der Baustromanschluss bis zur schriftlichen Eingabe der Fertigstellungsmeldung.

Leistung II

Gilt für Endkunden mit einer betriebseigenen Trafostation (17kV – Netzanschluss). Bei einer allfälligen sek. Messung wird ein Transformationsverlust von 2% auf Arbeit (kWh), Leistung (kW) und Blind (kvarh) aufgerechnet, bzw. bei Stromproduktion abgezogen.

Tarifzeiten

Hochtarif	Montag bis Freitag 7.00–20.00 Uhr
Samstag	7.00–13.00 Uhr
Niedertarif	übrige Zeit

Die Stromzähler registrieren den Verbrauch und die Produktion weiterhin zu den hier erwähnten Tarifzeiten. **Die Verrechnung bzw. die Gutschrift erfolgt während beiden Tarifzeiten (HT und NT) zu den gleichen Preisansätzen (vgl. Preisübersicht).**

Grundpreistarif

Je Endverbraucher wird ein Zähler montiert. Für jeden Zähler wird ein Grundpreis (CHF/Mt.) in Rechnung gestellt.

Messtarif

Der Messtarif ist eine neue Tarifkomponente gem. Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe c StromVG und Artikel 17a Absatz 3 StromVG. Bisher waren die Messkosten Teil der Netznutzung.

Leistungspreis

Die Messung des monatlichen (jährlichen) Leistungsmaximums (Pmax) (kW) erfolgt mit einer Messperiode von fünfzehn Minuten und zwei Dezimalstellen genau. Die Messung und Verrechnung erfolgt unabhängig ihres zeitlichen Auftretens.

Blindstrom

Aufgrund geänderter Blindenergieverrechnung der Vorliegernetze wird die bisherige Berechnung ausgesetzt. Über die Einführung einer angepassten Form wird frühzeitig informiert.

Energieprodukt Standard

Das Standardprodukt besteht aus 100% erneuerbarer Energie.

Energiewahlprodukt Thurgauer Naturstrom

Die Wahlprodukte des Thurgauer Naturstrom bestehen zu 100% aus erneuerbarer Energie, welche im Thurgau produziert wurde*.

Strommix	60% Sonnenenergie Thurgau 40% Wasserkraft Schweiz*
-----------------	---

* vorzugsweise aus dem Thurgau, der effektiv gelieferte Strommix ist aber abhängig von Marktpreisen und Verfügbarkeit.

Allgemeine Bestimmungen

Die Allgemeinen Bestimmungen können bei der Gemeinde bezogen werden.

Ein Garten voller Leben – ausgezeichnet mit 3 Schmetterlingen von Pro Natura



Ruderalfläche mit Wildstauden und «Sandarium» für Wildbienen.

Pro Natura hat unseren Garten mit «3 Schmetterlingen» bewertet. Es ist die höchste Auszeichnung für einen zertifizierten Naturgarten. Diese Anerkennung freut uns sehr – nicht nur als persönliche Würdigung, sondern vor allem als Zeichen dafür, dass ein Garten zu einem wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen werden kann.

Der Garten verbindet verschiedene wertvolle Lebensräume auf engem Raum. Dazu gehören eine artenreiche Blumenwiese, ein naturnaher Teich, kleinere Tümpel sowie eine Ruderalfläche¹ mit Sandbereichen und einheimischen Pflanzen. Eine grosse Wildhecke (Benjeshecke), schöne alte Bäume, Beete mit einheimischen Wildstauden und zahlreiche Kleinstrukturen vervollständigen das Angebot. Ast- und Steinhäufen, offene Bodenstellen, Laub und dichte Hecken bieten Tieren Schutz, Nistmöglichkeiten und wichtige Plätze zum Überwintern.

In unserem Garten herrscht Leben: Viele Vögel besuchen ihn. Ein Frosch hat hier ebenso sein Zuhause wie Igel, Schmetterlingsraupen, Mölche, Libellen und zahlreiche weitere Teichbewohner. Wer aufmerksam hinschaut, kann immer wieder spannende Beobachtungen

machen. Mit Einbruch der Dämmerung lassen sich auch Fledermäuse beobachten, wie sie ihren Durst löschen, indem sie im flachen Tiefflug über den Teich gleiten, kurz nach unten kippen und im Vorbeifliegen ihren Durst stillen. Danach schiessen sie wieder blitzschnell empor. Sie tauchen nicht unter, sondern nehmen das Wasser im Bruchteil einer Sekunde auf.

Besonders wichtig ist: Der Garten kommt vollständig ohne Gift aus. Chemische Pestizide, Unkrautvernichter und andere schädliche Mittel haben hier keinen Platz. Davon profitieren nicht nur Insekten und Pflanzen, sondern auch Vögel, Amphibien, Igel und alle weiteren Gartenbewohner. Zusätzlich haben wir mögliche Tierfallen wie Keller-schächte und Fensterscheiben entschärft. Die Vogelwarte Sempach bietet Fensterfolien zum Verkauf an, die nach wissenschaftlichen Kriterien entwickelt worden sind. Damit lässt sich Vogelschlag vermeiden.

Was bewertet Pro Natura bei einem Naturgarten?

Die Zertifizierung von Pro Natura beurteilt nicht einfach, ob ein Garten schön gestaltet oder gepflegt ist. Entscheidend ist sein ökologischer Wert: Wie naturnah ist der Garten? Welche Lebensräume bietet er? Und wie gut unterstützt er die Artenvielfalt?

Eine wichtige Voraussetzung für die Zertifizierung ist, dass mindestens zwei Drittel der gesamten Gartenfläche naturnah gestaltet sind. Zudem sollen vorwiegend einheimische Wildpflanzen wachsen. Diese sind besonders wertvoll, weil viele einheimische Insekten, Vögel und andere Tiere auf sie als Nahrung und Lebensraum angewiesen sind.

Bei der Beurteilung wird auch die Strukturvielfalt betrachtet. Dazu zählen beispielsweise Wildhecken, Blumenwiesen, alte Bäume, Totholz, Teiche, Tümpel, Ruderalflächen, Sandbereiche, Ast- und Stein-

haufen, offene Bodenstellen sowie Rückzugsorte für Tiere. Je vielfältiger die Lebensräume und je hochwertiger ihre Ausgestaltung sind, desto mehr Nahrung, Schutz und Nistmöglichkeiten finden Tiere und Pflanzen vor.

Der Zertifizierungsprozess umfasst einen rund einstündigen Besuch einer Fachperson von Pro Natura. Dabei wird der Garten vor Ort anhand einer Checkliste besichtigt und gemeinsam besprochen. Für die Anzahl und Qualität der naturnahen Lebensräume erhält der Garten Punkte. Je nach Ergebnis wird er mit einem, zwei oder drei Schmetterlingen ausgezeichnet.

Pro Natura hebt besonders hervor, dass unser Garten alle typischen Lebensraumtypen eines Naturgartens vereint und dadurch eine aussergewöhnlich hohe ökologische Vielfalt aufweist.

Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür

Unser Garten soll auch andere Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer ermutigen. Niemand muss von heute auf morgen einen grossen Naturgarten schaffen. Bereits kleine Massnahmen bewirken viel: auf Gift verzichten, einheimische Wildblumen pflanzen, eine Ecke wachsen lassen, einen Ast- oder Laubhaufen liegen lassen, einen kleinen Teich anlegen oder eine Wildhecke setzen.

Ein Garten muss nicht überall geschniegelt und perfekt aussehen.



Naturteich mit zahlreichen Libellen und Trinkstelle für Igel, Vögel und Fledermäuse.

Verblühte Pflanzen dürfen den Winter über stehen bleiben, Laub darf teilweise liegen bleiben und eine Wiese muss nicht jede Woche gemäht werden. Was für uns manchmal etwas «unordentlich» wirkt, ist für viele Tiere ein überlebenswichtiger Lebensraum.

Ökologische Verantwortung fängt im Kleinen an

Jede und jeder kann etwas für die Artenvielfalt tun – im Garten, im Vorgarten, auf dem Balkon oder auf einer kleinen Grünfläche. Wenn vie-

le Menschen ihre Umgebung naturnah gestalten, entstehen wertvolle ökologische Inseln mit grosser Artenvielfalt.

Machen wir unsere Gärten zu Orten, an denen sich Menschen und Natur gleichermassen wohlfühlen, weil der Mensch nicht ausserhalb der Natur steht, sondern Teil der Natur ist.

Irene und Marcus
Kradolfer-Holthaus
Frauenfelderstrasse 121
8252 Schlatt TG

¹ Eine **Ruderalfläche** ist ein offener, steinig-sandiger Lebensraum auf unversiegeltem Boden, der durch menschliche Eingriffe oder Naturereignisse entstanden ist. Sie zieht als Pionierstandort rasch spezialisierte Wildpflanzen und Insekten an. Interessanterweise nisten rund 60% aller Wildbienen-Arten im Boden – also beispielsweise in Sandflächen oder Kiesflächen.

Märchenweg



Mein Name ist Andrina Gut. Ich bin 17 Jahre alt und bin hier in Schlatt aufgewachsen. Derzeit absolviere ich die dritte Fachmittelschule in Schaffhausen und gestalte in meiner Selbstständigen Arbeit einen Märchenweg in Schlatt. Ich schreibe die Geschichte selbst und

male die dazu passenden Bilder mit Aquarellfarben. Schlussendlich verwirkliche ich einen Rundweg mit zwölf Tafeln. Der Weg ist bereits in Umsetzung und wird spätestens im Frühjahr 2027 aufgestellt.

Die kleine Erdbeerfee Runa nimmt Sie mit auf ein spannendes Abenteuer in der Schlatter Umgebung. Sie besucht viele einheimische Tiere und ihre Feen und macht sich auf den Weg, ihren besten Freund zu finden.

Vielen Dank an die Gemeinde Schlatt und all meinen weiteren

Sponsoren, welche meinen Märchenweg ermöglichen. Gesponsert wird mein Weg bislang von:

- Gemeinde Schlatt
- Benz & Geiger AG
- Bollinger Gartenservice
- Roost & Aeberli AG
- Kubrix AG
- FIBA Metallbau
- Holzbau Reiffer
- Malergeschäft Richner
- Möckli AG
- MX-Academy
- Bortolazzi AG

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau – Herbstsammlung 2026

Die diesjährige Herbstsammlung der Pro Senectute findet vom

14. September bis zum 24. Oktober 2026

statt. In den **meisten Thurgauer Gemeinden** wird wieder eine **Haustürsammlung** durchgeführt. Unsere **freiwilligen Sammlerinnen und Sammler** sind unterwegs und freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung aufrecht zu erhalten.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Konzerte in der Klosterkirche Paradies – www.kultur-paradies.ch

20. September 2026, 17.00 Uhr

Ensemble FOKUS Couleurs d'automne

Sarah-Maria Schmid – Flöte Adèle Bagein – Oboe Daniela Engel – Klarinette
Alexander Rauch – Fagott Pauline Zahno – Horn

Mit zwei grossen französischen Werken führt Sie das Ensemble FOKUS durch die Musik des 20. Jahrhunderts. Taffanels berührende Romantik und Debussys Farbenwelt bringen die Klangfarben des Bläserquintetts optimal zur Geltung. Ligetis prickelnde Bagatellen eröffnen das Programm, als eines der bedeutendsten Werke für diese Besetzung. Das Ensemble ist Preisträger des "1. Kammermusikwettbewerbs Paul Juon (2023)" und möchte Musik zugänglich machen, Menschen berühren und Konzerterlebnisse schaffen.

© Fabian Hugo



© Jojo Kunz



18. Oktober 2026, 17.00 Uhr

TRIO TODO TANGO Sternstunde Tango

Bettina Boller – Violine Sven Angelo Mindeci – Akkordeon
Urs Stirnimann – Gitarre Jojo Kunz – Kontrabass

Das TRIO TODO TANGO, Urgestein der Schweizer Tangoszene, verschmilzt mit der brillanten Geigerin BETTINA BOLLER zu einem brodelnden Quartett: eindrücklich ausdrucksstark, höchst präzise & energetisch. Wahrlich eine Sternstunde - nicht nur für vom Himmel Gefallene!

22. November 2026, 17.00 Uhr

Duo Katholnig Steiner "REMEMBER"

Rudi Katholnig – Akkordeon Hans Peter Steiner – Saxophon

Rudi Katholnig und Hans-Peter Steiner begeben sich in ihrem neuen Programm auf eine ungewöhnliche Reise. Unter dem Titel „Remember“ entstand eine Reihe sehr persönlicher Streifzüge in die musikalische Vergangenheit. Besonders beeinflusst haben das musikalische Schaffen der beiden zunächst Dave Brubecks „Unsquare Dance“ und Paul Desmonds „Take Five“, später waren es Richard Galliano und Astor Piazzolla, die ihr musikalisches Weltbild entscheidend erweiterten.

All diese Erinnerungen schimmern auch bei Rudi Katholnigs Eigenkompositionen durch. Dabei ist „Rembember“, das titelgebende Lied, seine Hommage an Romed Mungenast, einen großen österreichischen „Jenischen“.

© Gernot Gleiss



28. Dezember 2026, 17.00 Uhr

GENEVA BRASS 5x5=25 - Jubiläumstour Geneva Brass

Baptiste Berlaud – Trompete Lionel Walter – Trompete Christophe Sturzenegger – Horn
David Rey – Posaune Eric Rey – Tuba

Fünf Instrumente, fünf musikalische Persönlichkeiten und 25 Jahre Ensemblegeschichte: Die Zahl 5 bildet den roten Faden dieses Jubiläumsprogramms und steht für die Identität von Geneva Brass. Der erste Teil verbindet Bearbeitungen großer Klassiker von Beethoven und Schostakowitsch mit Originalwerken für Blechbläserquintett und würdigt die musikalischen Wurzeln des Ensembles. Im zweiten Teil entführt Geneva Brass das Publikum in die schillernde Welt des Kabarets – von Kurt Weill über Boris Vian bis Édith Piaf. Ein virtuoses, farbenreiches und mitreissendes Konzerterlebnis.

21. Februar 2027, 17.00 Uhr

NUANCES Streichquartett Klangfarben im Wandel – Piazzolla & Borodin

Carolina Mazalesky – Violine Beata Checko-Zimmermann – Violine
Ivona Krapikaite – Viola Seraphina Rufer – Violoncello

Piazzolla schuf mit seinen „Jahreszeiten“ ein lateinamerikanisches Gegenstück zu Antonio Vivaldis Vier Jahreszeiten. Es gibt Übergänge von einer wütenden Erregtheit mit sehr virtuosen Passagen bis hin zu einer fast erschreckenden Ruhe und Erstarrung. In dieser Hinsicht sind sie deskriptive Musik. Piazzolla wollte den Puls der Großstadt versinnbildlichen. Indem er den Tango verwendete, ließ er das bürgerliche Buenos Aires vor unseren Augen entstehen, den neuen Tango, die Seele von Buenos Aires. Über Borodin hört man manchmal die Frage, ob er ein komponierender Wissenschaftler oder ein wissenschaftlicher Komponist gewesen sei. Zweifellos war er eine grosse Doppelbegabung. In seinem 2. Quartett russische Melodik bestimmend.



14. März 2027, 17.00 Uhr

chant1450 & Mirjam Skal Licht im Winter

Camille Joutard – Sopran Giovanna Baviera – Alt, Viola da Gamba Daniel Manhart – Tenor
Simon MacHale – Bariton, Komposition Jedediah Allen – Bass, Zink
Mirjam Skal – Komposition, Stimme, Drehleier

Der Winter ist die Jahreszeit der Kontraste: Dunkle Nächte lösen gleissend helle Schneetage ab, harter Frost trifft auf wohlige Wärme, das Jahresende auf den Neuanfang an Silvester. Das Programm Licht im Winter spürt diesen Kontrasten nach: Dunkle Winterfantasien stehen neben hellen musikalischen Vorboten des kommenden Frühlings, einsame Solostücke neben der gemeinsamen Kraft des Ensemblegesangs, künstliche Live-Elektronik neben der Zerbrechlichkeit der menschlichen Stimme. Mirjam Skal komponiert neue Stücke für chant1450 in mannigfaltigen Besetzungen. Ergänzt wird das Programm durch ein Renaissance-Repertoire des 16. Jahrhunderts mit Chansons von Orlando di Lasso und anderen.





Gruppenkurs Nordic Walking

Schritt für Schritt gewinnen Sie mehr Vitalität, Energie und Inspiration. Die Natur um die Klinik St. Katharinental bietet hervorragende Bedingungen für Nordic Walking.

Die Wege führen durch Wiesen, Wälder, Dörfer und dem Rhein entlang. Durch geführtes Training mit Instruktion der richtigen Technik können Gelenkprobleme, Arthrose, Rücken- und Schulterschmerzen nachweislich verbessert werden. Sie trainieren ihre Ausdauerfähigkeit, steigern die Gehirnaktivität und ihr Geist kann durch die natürliche Umgebung ausspannen. Dabei kommt selbstverständlich auch der soziale Aspekt nicht zu kurz.

Bei jedem Schritt mit der Natur bekommt jemand weit mehr als er sucht.
Zitat von John Muir (Naturphilosoph)

Kurszeiten: Donnerstag, ab 4. September 2026 von 9.00–10.15 Uhr / 10x
Ort: Klinik St. Katharinental, Treffpunkt Veloständer
(Besucherparkplatz)

Kosten: SFr. 200.– für 10 Lektionen

Die Lektionen finden bei jedem Wetter statt (ausser bei Sturm).
Stöcke werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldung

Kursleitung Maggie Stärk, Tel. 076 316 00 77, maggie.staerk@sunrise.ch

Rückmeldung ehem. Kursteilnehmerin

«Auf der Suche nach einem gelenkschonenden Ganzkörpertraining bin ich auf den Nordic Walking Kurs bei Maggie gestossen. In der wunderbaren Landschaft am Rhein rund um die Klinik St. Katharinental fiel das Lernen leicht. Unter der sehr kompetenten und geduldischen Kursleiterin wurde die Technik des Nordic Walking behutsam aufgebaut und es stellten sich schnell Erfolge ein. Vielen herzlichen Dank für die tolle Zeit und ich kann den NW Kurs bei Maggie nur Weiterempfehlen!» CK / 3. April 2026



TW - ArtISTA

Kontakt: Barbara Studer

info@tw-artista.ch

079 234 46 59 / WhatsApp

Herzlich Willkommen in der Theater Werkstatt ArtISTA

Hast Du Lust, mal wieder so richtig Theater zu machen?

Nach den erfolgreichen Aufführungen in den vergangenen Jahren startet die Theater Werkstatt ArtISTA ab Herbst 2026 in die neue Theatersaison!

Angebote für KINDER & JUGENDLICHE:

- TW-ArtISTA Kurs Winter 2026 / 2027 jeweils Mittwoch Nachmittags ab 21. Oktober 2026 (für Kinder ab 5 Jahren)
- oder plane Dein **Kinder Geburtstagsfest** oder andere **einmalige Theatererlebnisse** mit der TW-ArtISTA

Die Theater Werkstatt ArtISTA bietet auch Angebote für **Erwachsene** an: Team-Building Anlässe, Coaching für angehende Führungskräfte oder individualisierte Unterhaltung für Familienfeiern, Vereinsanlässe oder Firmenevents.

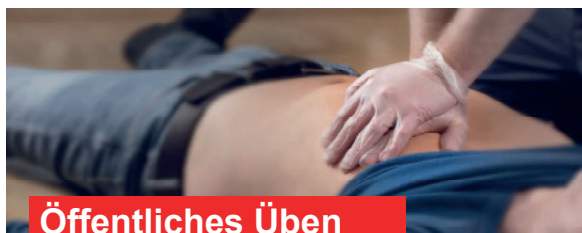
Oder mache eine Führungen durch den Kundelfingerhof mit **Waldelfe Asperula** (Infos und Anmeldung über www.kundelfingerhof.ch)



Traue Dich und chumm go luege!

Weitere Infos und Impressionen auf

www.TW-artista.ch



Öffentliches Üben BLS-AED

Wissen Sie noch wie eine Herzdruckmassage geht?
Nein?

Dann schauen Sie doch vorbei. Wir zeigen es Ihnen gerne.

Dienstag 29. September 2026 19:00-20:30

Gemeindeschüür, Rychgasse 7

Schlattigen

www.samariter-amrhy.ch



Erste Hilfe für langjährige Autofahrerinnen und Autofahrer

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Inhalt:

- Gefahren erkennen
- Alarmieren
- Patientenbeurteilung
- Reanimation

Voraussetzung:
keine

Datum / Ort:
7. November 2026
8:30 - 11:30
Rychgasse 7
8255 Schlattigen

Kosten:
CHF 60.-
Für Passivmitglieder kostenlos

Anmeldeschluss:
28. Oktober 2026

Kontakt:

Samariter am Rhy
Karin Roost
Tel. 079 354 13 20
E-Mail: karin.roost@tiefenbach.ch
www.samariter-amrhy.ch

Zertifikat:

Zertifikat nein
aber eine Kursbestätigung

Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder und bei der Feuerwehr. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendenaktionen mit.

Aktion Weihnachtspäckli 2026



Wir sammeln auch dieses Jahr wieder für die Weihnachtspäckli-Aktion.

Es können fertige Päckli (nach vorgegebener Liste) abgegeben werden, oder es besteht auch wie-

der die Möglichkeit, im Volg durch «Zetteli» ziehen aus der Päckliliste, zum Beispiel Teigwaren, Schoggi, Tee usw. einzukaufen und gleich nach der Kasse in einem Einkaufswagen zu deponieren. Wir werden dann die Päckli zusammenstellen und verpacken.

Die Aktion wird in der Woche vom Montag, **26. Oktober** bis und mit Samstag, **31. Oktober 2026** stattfinden.

- Freitag, **30. Oktober, 15.00 bis 18.00 Uhr:** Abgabe Päckli, Zutaaten, Kleider bei Fam. P. Baumann, Werdbach 11, 8252 Schlatt.
- Samstag, **31. Oktober, 9.00 bis 13.30 Uhr** unterstützen die Religionsschüler die Aktion vor dem Volg.

Passende Kartonschachteln können bei Ruth Fischer bezogen werden, und bei Fragen stehe ich gerne zu Verfügung, Tel. 078 815 37 43.

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Päckli für Kinder

- Schokolade
- Biscuits
- Süssigkeiten (Bonbons usw.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- 2 Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift

- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 1–3 Spielzeuge wie Spielautos, Ball, Puzzle, Seifenblasen, Stofftier ...
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Päckli für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biscuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier



- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur

Wir bedanken uns jetzt schon ganz herzlich für ihren Beitrag zu dieser Freude bringenden Aktion!

Mit freundlichen Grüßen

*Ruth Fischer, Claudia Wäspi,
Andreas Schlegel*



Adventsfenster 2026

24 x Weihnachten im Dorf! Möchten auch Sie dazugehören und ein Adventsfenster gestalten?



Ein schöner Brauch, den wir gerne dieses Jahr wieder durchführen möchten.

Bei den Fenstereröffnungen trifft man auf viele begeisterte Einwohner und während der ganzen Vorweihnachtszeit können sich Spaziergänger an den stimmungsvollen und kreativ gestalteten Fenstern erfreuen.

Sie können ihr Fenster still eröffnen oder ab 18.00 Uhr einen kleinen Apero oder wärmendes Getränk anbieten.

Die Fenster bleiben bis am 6. Januar 2027 geöffnet.

Ihre Anmeldung nimmt Stephanie Saller gerne bis am 1. November entgegen.
Natel: 078 830 33 76, Mail: s-disch@hotmail.com

Die Teilnehmerliste wird an alle Haushaltungen verteilt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Bettina Studer, Andrea Baumann und Stephanie Saller

Freihandbibliothek
Diessenhofen



Stricklounge in der Bibliothek

am ersten und dritten Montag im Monat
19.15 Uhr in der Bibliothek

24. August, 7. September, 21. September,
5. Oktober, 19. Oktober, 2. November, 16. November
7. Dezember, 21. Dezember

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Freihandbibliothek Diessenhofen, Leuehof, Schmidgasse 16
077 499 80 93, mail@freihandbibliothek-dh.ch

Folge uns auf Instagram



Freihandbibliothek
Diessenhofen



Leseperlen

26. Oktober 2026 19.30 Uhr in der Bibliothek
Getränke und Häppchen im Anschluss
Eintritt frei, Kollekte

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Freihandbibliothek Diessenhofen, Leuehof, Schmidgasse 16
077 499 80 93, mail@freihandbibliothek-dh.ch

Folge uns auf Instagram



Freihandbibliothek
Diessenhofen



Gschichte Chischte

In der
Bibliothek

Jeden Montag
von 16.45 bis
17.20 Uhr

Herzliche Einladung an alle Kinder
ab dem Chindsgil!

Ab Montag 19. Oktober 2026
bis zu den Frühlingsferien 2027
lesen wir viele spannende und lustige Geschichten vor!
(in den Schulferien ist jeweils Pause)

Wir freuen uns auf Dich!
S'Team Gschichte Chischte

Freihandbibliothek Diessenhofen, Leuehof, Schmidgasse 16
077 499 80 93, mail@freihandbibliothek-dh.ch

Folge uns auf Instagram



Donnerstag, 17. September 2026
Das Herz eines Boxers
Theater Bilitz

«Das Herz eines Boxers» vom Theater Bilitz erzählt die bewegende Geschichte eines jungen Mannes, der zwischen seinen Träumen und den Herausforderungen des Lebens ringt. Mit packender Inszenierung und tiefgründigen Dialogen zeigt das Stück, wie Mut, Leidenschaft und Durchhaltevermögen selbst in den schwersten Momenten den Weg weisen können. Ein berührendes Drama über Hoffnung, Kampfgeist und die Suche nach dem eigenen Platz in der Welt. In Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Stammheim.

Ort Schwertsaal Oberstammheim
Beginn 19:30 Uhr
Eintritt Fr. 25.00/10.00
Vorverkauf www.lesegesellschaft-stammheim.ch, Tel. 044 720 16 70



www.lesegesellschaft-stammheim.ch

Häckseldienst

3. November 2026



Das Astmaterial ist lose am Strassenrand an einem gut zugänglichen Ort (max. 2 Meter vom Rand entfernt) zu deponieren (Dicke Astseite gegen die Strasse).

Wirr aufgeschichtete Haufen werden nicht gehäckselt.

Ab einem Zeitraum von 15 Minuten werden alle angebrochenen 5 Minuten mit Fr.10.– verrechnet.

Es wird nur innerhalb des Baugebietes gehäckselt.

Es werden keine Hackschnitzel abgeführt.

Das Astmaterial muss bis **Dienstag, 3. November, 8.00 Uhr** bereit liegen.

Es wird nur Astmaterial verarbeitet. Andere Grünabfälle, wie Rasenschnitt, Blumen, Rosen, Schilf, Wurzelstöcke usw. können zu den gewohnten Zeiten in der Bächli-grube abgegeben werden.

Anmeldung Häckseldienst: **spätestens bis Donnerstag, 29. Oktober**

an: Politische Gemeinde Schlatt TG
Gemeindehaus
8252 Schlatt

Anmeldung Häckseldienst

Anmeldung Häckseldienst

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Am Häckseltag erreichbar, Tel.-Nr.: _____